

Rethem, den 17.11.2022

Gemeinsamer Antrag zur Verkehrssicherheit im Bereich der Stöckener Straße in Rethem:

1. Die ASGL und die SPD-Fraktion der Stadt Rethem beantragen gemeinsam Maßnahmen zu treffen, die die Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer im Bereich der Stöckener Straße in Rethem erhöhen.

Hierzu erbitten wir:

- a. als Sofortmaßnahmen
 1. die sichtbare Trennung beider Fahrbahnen der Stöckener Straße durch eine durchgezogene Mittellinie im Bereich der Einmündung in die B 209 zu schaffen
 2. die Vergrößerung des Sichtdreiecks im Einmündungsbereich Stöckener Straße/B209 durch Zurücksetzen der Hecke am Kriegerdenkmal zu erreichen
 3. einen Verbindungsweg für Fußgänger und Radfahrer zwischen Stöckener Straße und Bahnhofstraße im Bereich Schumann zu planen und zu bauen
- b. im Rahmen des geplanten Gesamtkonzeptes „Umgestaltung Eingangsbereich B 209“
 1. die Prüfung, ob ein Gehweg entlang der Stöckener Straße geschaffen werden kann.
 2. Soweit für die Durchführung der Sofortmaßnahmen Zuständigkeiten anderer Behörden gegeben sind, sind umgehend entsprechende Verhandlungen mit diesen Behörden zur möglichst kurzfristigen Umsetzung aufzunehmen.
 3. Erforderliche Mittel, insbesondere für den geplanten Weg zwischen Stöckener Straße und Bahnhofstraße sind im Haushalt 2023 bereitzustellen.

Begründung:

Die Verwaltung beabsichtigt, für den gesamten Eingangsbereich der B 209 und der Stöckener Straße mit der Straßenbauverwaltung zu sprechen, damit diese ein Gesamtkonzept zur Lösung der vorhandenen Probleme erstellen lässt.

Ob und wann es hier zu einer konzeptionellen Lösung kommt, ist ungewiss.

Die o. g. Maßnahmen zu Buchstabe a) könnten dagegen voraussichtlich kurzfristig umgesetzt werden und entschärfen die Gefahren im Einmündungsbereich Stöckener Straße/B 209 erheblich.

Die Stöckener Straße wird von Fahrzeugen stark frequentiert. Insbesondere an der Einmündung B209 / Stöckener Straße kommt es zu einer schwer einsehbaren Engstelle.

Durch eine durchgezogene Linie in diesem Bereich werden die Autofahrer gezwungen, jeweils auf der rechten Fahrspur zu bleiben, wodurch ein Schneiden der Kurve vermieden wird.

Durch Versetzen der Hecke im Bereich des Kriegerdenkmals wird die Sicht in Richtung Stöcken deutlich verbessert.

Schließlich wird durch die Schaffung eines Verbindungsweges zwischen Stöckener Straße und Bahnhofstrasse der Fußgänger- und Fahrradverkehr zur Bahnhofstraße verlagert und ist nicht mehr den Gefahren des unübersichtlichen Einmündungsbereiches Stöckener Straße ausgesetzt.

Die SPD-Fraktion sowie die ASGL sehen es als dringend notwendig an, in diesen Gefahrenbereichen mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen.

Anna Müller

Mareile Jahns